Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

durch einer nalden ör. dan das ein reich
mensth mocht kume in das reich der himel/
da wurden die jungern zu stunt traurig/
vnd sprachen/ Wer mag nu hail werden/
Vnd da sy sprachen. wer mag nu heil wden/
hant sy nit gumerckt das wenig reichen
auff erterich semt/ Hant sy nit gewest/
das der armen vngelich vil ist. Als ob er
sprech. Nit nichte semt sy des vnwisende
gewest/ Forbas spricht er hant sy nu gewest
das der reichen so wenig ist/ vnd der ar=
men so vil/ machten sy darumb nit gesp=
rochen haben ist es dan. das es also swer
vnd sach als vnmuglich ist/ das dy reichen
in das reich der himel kumen. als es vn=
muglich ist das ein kemeltir durch einer
nalden ör gre/ i/ sogen alle armen in das
reich der himel/ allein dy reichen bleibn
hyauß/ Wan wie vil ist der reichen/ Als
ob er sprech. Gar wenig ist/ Aber spricht
er der armen ist vnzelig tausent/ Davon
was ist vns noit/ das wir durch der wenign
reichen willen vast sorgfultig sein/ vnd
vns vil muwen/ Darnach antwurt hzu
stus augu/ vnd spricht/ Die jungern hant
dy wort vnsers hrn nit also verstanden/
Wunder da der hre gesprochen hat/ es ist
leicht das ein kemeltir gre durch einer nal=
den ör dan das ein reich mensth kume
in das reich der himel/ da sprachen sy bey
yn/ das ist sy gedachten also/ wer mag nu
heil wden/ Darnach fregt augu/ Was
hant sy doch angesehen/ oder waz hant sy
gemerckt/ vernym. das sie darzu macht
wegen daz sy sprachen: wer mag nu heil
wden/ Vnd er antwurt darzu vnd spricht.
Sie hant angesehen in den mensthen nit
dy habe der geistlichen reichtume in den
mensthen dy sy hant/ sunder dy geitikait
dy in yn ist/ Wan sy hant gesehen/ das
auch dy armen gepreit in yn hant dye
doch kain gelt/ oder kein reichtum hant

Forbas spricht augustin/ Vnd auff das
ir wisset/ das meim reichen mensthen nit
das gelt oder dy habe der reichtum die er
hat verdampt wirt sunder dy geitikait/
so merckent das ich sagen/ Du sihest eine
reichen mensthen bey dir sten/ vnd der
hat villeicht gelt/ vnd hat nit geitikait in
yn/ aber du hast kein gelt. vnd in dir ist
geitikait/ Ein armer der da was vol iam=
ers vnd vol gswere/ den die hunde lechten/
der het zu mal kein reichtu er haett nit
zu essen/ er hat sich auch nit zu kleidern/
der ist von den engeln gefurt worden in
den schois abrahe/ Eya du armer frau west
dich/ so du dis hörst Golt du dir icht ge=
swere wunschen/ Ist nit gesunthait dein
vatt erbe/ Inlazaro was nit verdienug
der armut/ sunder der gudekait/ daz ist
der gedult Du sihest wer er gewest sey
der von den engeln hin gefurt ist/ aber
du sihest nit wohin er gefurt ist/ Wer ist
der gewest/ der von den engeln gefurt ist/
Er ist gewest ein armer mensth/ vol iam=
ers vnd vol gswer/ Wo hin ist er gefurt
worden/ Inden schoß abrahe/ Lise dy schri
fte/ so wirst du finden das abraham
reich gewest ist/ Vnd auff daz du wißest/
das die reichtüe nit gepeyuget wdent
in dem mensthen der sy hat/ so merck
das abraham hat vil goldes vnd silbers
gehabt/ er hat gehabt vil vihes vnd vil
gslyndes/ Er ist reich gewest/ vnd der arm
lazarus ist in seinen schoiß gefurt worden
Inden schoiß eins reichen ist gefurt worden
ein armer/ Aber billich ist zu sprechende/
das sy beide sein gut reich gewest/ vnd
semt beide arme gewest der geitikait/
der sy beide nit in yn gehabt hant/ Auß
dieser ler sti augustini hat man das/ daz
dy mensthn durch irer geitikait willen/
vnd der sünden dy sy auß der geitikait be=
gent verdampt werdent/ vnd nit durch

der